

Straßenbauverwaltung:	Freistaat Bayern
Straße / Abschnittsnummer / Station :	A70_340_5,865 bis A70_400_0,055
BAB A70 Schweinfurt - Bayreuth Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt Betr.-km 61,096 bis Betr.-km 64,240	
PROJIS-Nr.:	

FESTSTELLUNGSENTWURF

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

aufgestellt: Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Bayreuth  Pfeifer, Baudirektor Bayreuth, den 18.12.2020	



WGF Landschaft
Landschaftsarchitekten GmbH

Vordere Cramergasse 11
90478 Nürnberg

T +49 (0) 911 94 60 30
F +49 (0) 911 94 60 310
E info@wgf-nuernberg.de

www.wgf-nuernberg.de

Bearbeiter	M. Voit (LA BYAK)
	J. Franke
	P. Klaus
Projekt- Nr.	L17/14
Datum	18.12.2020

In Zusammenarbeit mit BföS, Büro für ökologische Studien, Bayreuth

C. Strätz (Dipl.-Geoökol.)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Biotopfunktion; **H:** Habitatfunktion; **Bo:** Bodenfunktion; **W:** Wasserfunktion; **K:** Klimafunktion, **L:** Landschaftsbildfunktion/ landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **CEF:** Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (*Continuous Ecological Functionality*)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung BAB A 70 Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt	Vorhabenträger Autobahndirektion Freistaat Bayern Nordbayern		Bezugsraum 1: Hallstadt
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensations- umfang
Biotopfunktion (1 B) Anlagebedingter und baubedingter Verlust von artenarmen Säumen und Staudenfluren, mäßig artenreichen bis artenreichen Säumen und Staudenfluren trocken-warmer Standorte, Intensivgrünland, (Sand-)Magerrasen, brachgefallenes Grünland, Park- und Gartenanlagen, Gräben, Gehölzbeständen mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten sowie von Straßenbegleitgehölzen.	Flächenhafter Umfang der beeinträchtigten Biotop- und Nutzungstypen s. Tab. Teil 2 Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: 212.671 WP	Maßnahmen 1.1 V Biotopschutzzaun 1.3 V Tabuflächen (dauerhafte und vorübergehende Inanspruchnahme ausgeschlossen) 1.4 V Wurzelvorhang 1.5 V Anstehende sandige Bodenschicht zur Wiederverwendung getrennt lagern 4.1 G Ansaat von Landschaftsrasen 4.2 G Ansaat von Sandmagerrasen 4.3 G Entwicklung von Sandmagerrasen durch Vegetationsübertragung 4.4 G Pflanzung von Gehölzen 6 A Extensivgrünland Unterhaid 242 8 A Offenlandlebensraum bei Döringstadt Ziel - Schutz an das Baufeld angrenzender Biotope und Gehölzbestände - Wiederherstellung der Biotopfunktion - Ausgleich von bauzeitlich beanspruchten, überbauten und versiegelten gegangenen Biotopen und Gehölzbeständen	1.1 V: ca. 1.500 lfm 1.3 V: ca. 5,6 ha 1.4 V: ca. 10 Bäume 1.5 V: ca. 1.900 m ³ 4.1 G: ca. 1,6 ha 4.2 G: ca. 9.300 m ² 4.3 G: ca. 2.300 m ² 4.4 G: ca. 6.550 m ² 6 A: ca. 7.300 m ² 8 A: ca. 4,2 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung BAB A 70 Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt	Vorhabenträger Autobahndirektion Freistaat Bayern Nordbayern	Bezugsraum 1: Hallstadt	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Habitatfunktion (1 H) - Gefahr der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Holzung von Gehölzen im Baufeld - Gefahr der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Baufeldfreimachung in der Baustelleneinrichtungsfläche - Baubedingter Verlust von potentiellen Fledermausquartieren - Baubedingter Verlust von Zauneidechsen-Habitaten, Gefahr der Tötung oder Verletzung von Zauneidechsen	n.q. n.q.	Maßnahmen 1.2 V Reptilienschutzzaun 2.1 V Zeitlich beschränkte Holzung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit von Vögeln 2.2 V Zeitlich beschränkte Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit von Wiesenbrütern 2.3 V Anbringen von Ersatzquartieren für Fledermäuse 2.4 V Abfang von Zauneidechsen 5 A FCS Anlage von Sandmagerrasen und Lebensraumstrukturen für Zauneidechsen 7 A FCS Anlage von Lebensraumstrukturen als Ausetzflächen für Zauneidechsen Ziel - Vermeidung der Verletzung, Tötung oder Störung von Vögeln während der Brutzeit - Vermeidung der Verletzung, Tötung oder Störung von Zauneidechsen während der Bauzeit - Schaffen von Ausweichquartieren	1.2 V: ca. 300 lfm 2.1 V: n.q. 2.2 V: ca. 1,17 ha 2.3 V: 4 Stück 2.4 V: ca. 2 ha 5 A FCS: ca. 2.850 m² 7 A FCS: ca. 10 Strukturelemente

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung BAB A 70 Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt	Vorhabenträger Autobahndirektion Freistaat Bayern Nordbayern	Bezugsraum 1: Hallstadt	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bodenfunktion (1 Bo) Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen durch Neuversiegelung	ca. 1,81 ha	Maßnahmen 1.5 V Anstehende sandige Bodenschicht zur Wiederverwendung getrennt lagern 4.1 G Ansaat von Landschaftsrasen 4.2 G Ansaat von Sandmagerrasen 4.3 G Entwicklung von Sandmagerrasen durch Vegetationsübertragung 4.4 G Pflanzung von Gehölzen 6 A Extensivgrünland Unterhaid 242 8 A Offenlandlebensraum bei Döringstadt Ziel - Wiederherstellung der Bodenfunktionen - Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsxtensivierung	1.5 V: ca. 1.900 m ³ 4.1 G: ca. 1,6 ha 4.2 G: ca. 9.300 m ² 4.3 G: ca. 2.300 m ² 4.4 G: ca. 6.550 m ² 6 A: ca. 7.300 m ² 8 A: ca. 4,2 ha
Wasserfunktion (1 W) Keine erheblichen Beeinträchtigungen.	---	---	---
Klimafunktion (1 K) Keine erheblichen Beeinträchtigungen.	---	---	---

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum 1:
BAB A 70 Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt	Autobahndirektion Freistaat Bayern Nordbayern		Hallstadt
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Landschaftsbild/ Erholungsfunktion (1 L) - Anlagebedingte Überformung der Landschaft durch Lärmschutzwände - Vorübergehender, baubedingter Verlust von Gehölzen entlang der A70	n.q.	Maßnahmen 1.1 V Biotopschutzzaun 1.3 V Tabuflächen (dauerhafte und vorübergehende Inanspruchnahme ausgeschlossen) 1.4 V Wurzelvorhang 3 V Rekultivierung des Baufelds nach Abschluss der Baumaßnahme 4.1 G Ansaat von Landschaftsrasen 4.2 G Ansaat von Sandmagerrasen 4.3 G Entwicklung von Sandmagerrasen durch Vegetationsübertragung 4.4 G Pflanzung von Gehölzen 6 A Extensivgrünland Unterhaid 242 8 A Offenlandlebensraum bei Döringstadt Ziel - Schutz an das Baufeld angrenzender landschaftsbildprägender Gehölzbestände - Wiederherstellung des Landschaftsbilds	1.1 V: ca. 1.500 lfm 1.3 V: ca. 5,6 ha 1.4 V: ca. 10 Bäume 3 V: ca. 1,6 ha 4.1 G: ca. 1,6 ha 4.2 G: ca. 9.300 m ² 4.3 G: ca. 2.300 m ² 4.4 G: ca. 6.550 m ² 6 A: ca. 7.300 m ² 8 A: ca. 4,2 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 KOMPENSATIONSBEDARF für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 1: Hallstadt		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung ⁴	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor ⁵	Kompensationsbedarf in Wertpunkten ⁶
Code	Bezeichnung	Grund- wert ¹	Zusatz- wert ²	Vorbe- lastung ³				
B112-WH00BK	Mesophile Hecken	10	0	-1	V	102 m²	1,0	918
B213-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	0	-1	V	15 m²	1,0	165
F211	Gräben, naturfern	5	0	0	V	94 m²	1,0	470
G11	Intensivgrünland	3	0	0	V	184 m²	1,0	444
G313-GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	0	V	9 m²	1,0	117
				-1		253 m²		3.036
G314-GB00BK	Magerrasen / Wacholderheiden, brachgefallen	11	0	-1	V	1.305 m²	1,0	13.050
K131-GW00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	11	0	-1	V	2.824 m²	1,0	28.240
P11	Park- und Grünanlagen ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung	5	0	0	V	4 m²	1,0	20
V51	Grünflächen junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	V	13.146 m²	1,0	39.438
X2	Industrie- und Gewerbegebiete	5	0	0	V	14 m²	1,0	14
Versiegelung						17.914 m²		85.912 WP
B112-WH00BK	Mesophile Hecken	10	0	-1	U	4.007 m²	0,7	25.244
B213-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	0	0	U	46 m²	1,0	552
				-1		36 m²		396
F211	Gräben, naturfern	5	0	0	U	1.065 m²	0,7	3.729
G313-GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	0	U	160 m²	1,0	2.080
				-1		593 m²		7.116

1 KOMPENSATIONSBEDARF für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 1: Hallstadt		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung ⁴	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor ⁵	Kompensationsbedarf in Wertpunkten ⁶
Code	Bezeichnung	Grund- wert ¹	Zusatz- wert ²	Vorbe- lastung ³				
G314-GB00BK	Magerrasen / Wacholderheiden, brachgefallen	11	0	-1	U	1.743 m²	0,7	12.201
K131-GW00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	11	0	-1	U	3.019 m²	0,7	21.133
P11	Park- und Grünanlagen ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung	5	0	0	U	100 m²	0,7	351
Überbauung						10.769 m²		72.802 WP
B112-WH00BK	Mesophile Hecken	10	0	-1	Z	2.896 m²	0,4	10.426
B213-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	0	0	Z	113 m²	0,4	542
				-1		111 m²		488
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	0	-1	Z	1 m²	0,4	3
F211	Gräben, naturfern	5	0	0	Z	1.161 m²	0,4	2.322
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	10	0	-1	Z	13 m²	0,4	47
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	7	0	-1	Z	1 m²	0,4	2
G313-GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	0	Z	143 m²	0,4	744
				-1		554 m²		2.659
G314-GB00BK	Magerrasen / Wacholderheiden, brachgefallen	11	0	0	Z	1.020 m²	0,4	4.488
				-1		2.399 m²		9.596
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	0	0	Z	96 m²	0,4	154
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	0	Z	2.717 m²	0,4	6.521
				-1		625 m²		1.250
K131-GW00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	11	0	-1	Z	495 m²	0,4	1.980

1 KOMPENSATIONSBEDARF für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 1: Hallstadt		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung ⁴	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor ⁵	Kompensationsbedarf in Wertpunkten ⁶
Code	Bezeichnung	Grund- wert ¹	Zusatz- wert ²	Vorbe- lastung ³				
P11	Park- und Grünanlagen ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung	5	0	0	Z	967 m²	0,4	1.934
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich	7	0	-1	Z	198 m²	0,4	475
Bauzeitliche Inanspruchnahme						13.510 m²		43.631 WP
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	0	0	B	25 m²	0,4	90
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	7	0	0	B	27 m²	0,4	76
G313- GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	0	B	39 m²	0,4	203
K131- GW00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	11	0	0	B	516 m²	0,4	2.271
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	8	0	0	B	253 m²	0,4	810
O41	Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Kies- und Schotterflächen	9	0	0	B	126 m²	0,4	454
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich	7	0	0	B	53 m²	0,4	148
Betriebsbedingte Neubelastung						1.039 m²		4.052 WP
G314- GB00BK	Magerrasen / Wacholderheiden, brachgefallen	11	0	-1	L	58 m²	0	-58 WP
Entlastung						58 m²		-58 WP
KOMPENSATIONSBEDARF (ohne Entsiegelung) in Wertpunkten								206.339

Entsiegelung											
Nutzungstyp					Zielbiotoptyp					Aufwer- tung ⁸	Kompensationsbedarf in Wertpunkten ⁹
Code	Bezeichnung	Grund- wert ¹	Vorhabens- bezogene Wirkung ⁴	Betroffene Fläche	Code	Bezeichnung	Grund- wert ¹	Zusatz- wert ²	Vorbe- lastung ³		
V11	Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt	0	S	3.485 m²	V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	3	-10.455 WP
V31	Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	0	S	56 m²			3	0	0	3	-168 WP
Entsiegelung:				3.541 m²							-10.623 WP

Übersicht Kompensationsbedarf		
Kompensationsbedarf ohne Entsiegelung	206.339	Wertpunkte
Entsiegelung	10.623	Wertpunkte
Kompensationsbedarf gesamt:	195.716	Wertpunkte

Erläuterungen zur Tabelle 1 Kompensationsbedarf:

- 1 Grundwert des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV
- 2 Aufwertung des Grundwertes um 1 Wertpunkt, wenn es sich bei dem Biotop-/ Nutzungstyp um ein gesetzlich geschütztes Biotop, einen FFH-Lebensraumtyp oder ein Biotop gemäß Biotopkartierung Bayern handelt
- 3 Die Vorbelastung (Beeinträchtigungskorridor bestehender Straßen) von Biotop-/ Nutzungstypen mit einem Gesamtwert ≥ 6 Wertpunkten wird durch die Abwertung um 1 Wertpunkt berücksichtigt
- 4 Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
 - V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrünt Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen)
 - U Überbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrünt Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen)
 - Z Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - S Entsiegelung bisheriger Straßenfläche (vgl. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 7 Abs. 5 BayKompV)
- 5 Anwendung der Beeinträchtigungsfaktoren gem. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 5 Abs. 3 BayKompV
- 6 Kompensationsbedarf in Wertpunkten = (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung) x betroffene Fläche x Beeinträchtigungsfaktor
- 7 Aufwertung ergibt sich aus der Differenz aus dem Wert des Zielbiotoptyps mit dem Wert der entsiegelten Fläche:
Zielbiotoptyp (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung) - Grundwert entsiegelte Fläche
- 8 Die durch die Entsiegelung erreichte Minderung des Kompensationsbedarfes wird rechnerisch in Ansatz gebracht durch Multiplikation der entsiegelten Fläche mit der erreichten Aufwertung mit „-1“: Aufwertung x betroffene Fläche x „-1“ (negativer Wert)

2 KOMPENSATIONSUMFANG der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
Nr.	Code	Bezeichnung	Grundwert ¹	Zusatzwert ²	Vorbelastung ⁴	Code	Bezeichnung	Grundwert ¹	Zusatzwert ²	Time-lag ³	Vorbelastung ⁴	Fläche gesamt	Aufwertung ⁵	Kompensationsumfang ⁶
5 A FCS	G11	Intensivgrünland	3	0	0	G313-GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	-1	-1	1.940	8	15.521
	G11	Intensivgrünland	3	0	0	O21	Lesesteinriegel	10	0	0	-1	125	6	750
	G11	Intensivgrünland	3	0	0	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche /Hecken	10	0	0	-1	135	6	810
	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche /Hecken	10	0	-1	G313-GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	-1	-1	374	2	747
	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche /Hecken	10	0	-1	O21	Lesesteinriegel	10	0	0	-1	50	0	0
	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche /Hecken	10	0	-1	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche /Hecken	10	0	0	-1	23	0	0
	F211	Graben, naturfern	5	0	0	G313-GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	-1	-1	60	6	361
	V51	Verkehrsbegleitgrün	3	0	0	G313-GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	-1	-1	123	8	985
	V51	Verkehrsbegleitgrün	3	0	0	O21	Lesesteinriegel	10	0	0	-1	25	6	150
Umfang Ausgleichsmaßnahme 5 A FCS												2.855 m²		19.324 WP

2 <u>KOMPENSATIONSUMFANG</u> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
Nr.	Code	Bezeichnung	Grundwert ¹	Zusatzwert ²	Vorbelastung ⁴	Code	Bezeichnung	Grundwert ¹	Zusatzwert ²	Time-lag ³	Vorbelastung ⁴	Fläche gesamt	Aufwertung ⁵	Kompensationsumfang ⁶
6 A	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	0	0	G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	1	0	-1	390 m²	6	2.340
											0	4.627 m²	7	32.389
						B432-LR6510	Streuobstbestände, mittlerer bis alter Ausprägung	10	1	-2	-1	22 m²	6	132
											0	338 m²	7	2366
	G215	Grünlandbrache	7	0	0	G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	1	0	0	1616 m²	2	3232
						B432-LR6510	Streuobstbestände, mittlerer bis alter Ausprägung	10	1	-2	0	92 m²	2	184
						O21	Lesesteinriegel	10	0	0	0	150 m²	3	450
Umfang Ausgleichsmaßnahme 6 A												7.235 m²		41.093 WP

2 <u>KOMPENSATIONSUMFANG</u> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
Nr.	Code	Bezeichnung	Grundwert ¹	Zusatzwert ²	Vorbelastung ⁴	Code	Bezeichnung	Grundwert ¹	Zusatzwert ²	Time-lag ³	Vorbelastung ⁴	Fläche gesamt	Aufwertung ⁵	Kompensationsumfang ⁶
8 A	A12	Bewirtschafteter Acker mit standorttypischer Segetalvegetation	4	0	0	B112-WH00BK	Mesophiles Gebüsch / Hecke	10	0	0	0	3.118 m²	6	18.708
						B432	Streuobstbestand mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausprägung	10	0	-2	0	3.626 m²	4	14.504
						G213-GE00BK	Artenarmes Extensivgrünland	8	1	0	0	16.630 m²	5	83.150
						K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	1	0	0	3.843 m²	5	19.215
Umfang Ausgleichsmaßnahme 8 A												27.217 m²		135.577 WP

Kompensationsumfang	195.994 WP
Kompensationsbedarf	195.716 WP
<u>Bilanz</u>	<u>+278 WP</u>

2 <u>KOMPENSATIONSUMFANG</u> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maß- nahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
Nr.	Code	Bezeichnung	Grund- wert ¹	Zusatz- wert ²	Vorbe- lastung ⁴	Code	Bezeichnung	Grund- wert ¹	Zusatz- wert ²	Time- lag ³	Vorbe- lastung ⁴	Fläche gesamt	Auf- wertung ⁵	Kompensations- umfang ⁶
8 A Über- schuss	A12	Bewirtschafteter Acker mit standorttypischer Segetal-vegetation	4	0	0	B112-WH00BK	Mesophiles Gebüsch / Hecke	10	0	0	0	2.173 m ²	6	13.038
						G213-GE00BK	Artenarmes Extensivgrünland	8	1	0	0	9.529 m ²	5	47.645
						K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	1	0	0	2.765 m ²	5	13.825
Umfang Überschuss Ausgleichsmaßnahme 8 A												14.367 m ²		74.508 WP

Erläuterungen zur Tabelle 2 Kompensationsumfang:

- 1 Grundwert des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV
- 2 Aufwertung des Grundwertes um 1 Wertpunkt, wenn es sich bei dem Biotop-/ Nutzungstyp um ein gesetzlich geschütztes Biotop, einen FFH-Lebensraumtyp oder ein Biotop gemäß Biotopkartierung Bayern handelt
- 3 Time-lag: erhöhter Entwicklungszeitraum bis zur vollständigen Funktionserfüllung des Zielbiotoptyps wird berücksichtigt durch Abschlag vom Grundwert in Höhe von 1 bis 3 Wertpunkten
- 4 Die Vorbelastung (Lage im Beeinträchtigungskorridor bestehender Straßen) von Biotop-/ Nutzungstypen mit einem Gesamtwert ≥ 6 Wertpunkten wird durch die Abwertung um 1 Wertpunkt berücksichtigt
- 5 Aufwertung ergibt sich aus der Differenz des Prognosezustandes mit dem Ausgangszustand der Ausgleichsfläche:
Zielbiotoptyp (Grundwert + Zusatzwert + Time-lag + Vorbelastung) - Ausgangszustand (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung)
- 6 Kompensationsumfang in Wertpunkten = Aufwertung x Fläche